

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 20: Der Mathematikunterricht in der Sekundarschule

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Auge, mit Feldstecher oder Fernrohr, ist es zum unentbehrlichen Nachschlagewerk und täglichen Ratgeber geworden. (R. Naef: Der Sternenhimmel 1959, Verlag Sauerländer, Aarau. Mit Tabellen, Illustrationen, Tafeln Fr. 7.80) *Sonne*. Unablässig klettert die Sonne höher auf ihrer Bahn. Kulminierte sie am 1. Februar in 26° Höhe über dem Horizont, so sind es am Monatsende bereits 35°; entsprechend verlängert sich der Tagbogen um 1 1/2 auf 11 Stunden.

Fixsterne. Das große Sternsechseck Sirius-Rigel-Aldebaran-Capella-Castor/Pollux-Prokyon ist um 8 Uhr abends an den Südhimmel gerückt. Orion und senkrecht über ihm der Fuhrmann liegen genau im Meridian. Verfolgt man die Milchstraße vom Zenit aus nach Südwesten, so findet man, fast auf einer Geraden ausgerichtet, die Sternbilder Perseus, Cassiopeia, Cepheus und, nur knapp über dem Horizont, die nördlichsten Sterne des Schwans. Links, schon außerhalb der Milchstraße, liegt Pegasus, sich ebenfalls dem Untergang zuneigend. Im Osten erhebt sich mit stolz gerecktem Haupt der Löwe. Ungefähr in der Mitte zwischen seinem Hauptstern Regulus und den Zwillingsternen Castor und Pollux zeigt sich, einer feinen Spinne ähnlich, das Tierkreisbild des Krebses. Hier findet sich einer der schönsten Sternhaufen unseres ganzen Milchstraßensystems, die sogenannte Krippe, die über 500 zum großen Teil nur mit bewaffnetem Auge sichtbare Sterne aufweist. Der Durchmesser des Haufens mißt zirka 13 Lichtjahre, seine Entfernung von der Erde aber 600 Lichtjahre. Ein lohnendes Objekt für Feldstecherbeobachtung!

Planeten. Von den Wandelsternen sind nur Venus und Mars am Abendhimmel aufzufinden. Venus bleibt als Abendstern bis zwei Stunden nach der Dämmerung tief im Westen sichtbar. Mars gelangt in nächste Nähe der Plejaden, des Siebengestirns, und sinkt erst nach Mitternacht unter den Horizont. Fast zur selben Zeit steigt im Osten Jupiter empor und steht morgens um sechs Uhr genau im Süden. Er wird während des ganzen Jahres in der Nachbarschaft des Skorpions bleiben, wo er eine enggezogene Schleife beschreibt. Saturn hat sein Erscheinen in die Morgenfrühe verlegt und steht beim Beginn der Morgendämmerung erst knapp über der Sichtlinie.

Paul Vogel, Hitzkirch

Mitteilungen

Lehrer-Exerzitien im Frühling 1959

Vom Ostermontagabend 30. März (Beginn 20 Uhr) bis Freitagmorgen 3. April finden im Kurhaus Neu-Schönstatt Exerzitien für Lehrer statt. Sie stehen unter der Leitung von H.H. Pater Dr. E. Eigenmann, Provinzial der Pallottiner, Goßau. Lehrer aus dem Kanton St.Gallen erhalten besondere Entschädigungen vom katholischen Administrationsrat. Anmeldungen an das Kurhaus Neu-Schönstatt, Quarten, sg.

Frühjahrs-Skiwochen 1959

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St.Gallen:

1. Skiwoche auf Parsenn

Als Teilnehmer sind freundlich eingeladen: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone.

Standquartier: Heimelig umgebaute Parsennhütte, 2205 m, Davos.

Zeit: 1. Woche: Montag, den 6. April, bis Samstag, den 11. April 1959.

2. Woche: Sonntag, den 12. April, bis Freitag, den 17. April 1959.

Programm: Touren im ganzen Parsenngebiet, technische Ausbildung, Singen, Ausspannung, Unterhaltung.

Kurskosten: Pension, Heizung, Service und Leitung: Fr. 75.-.

Anmeldung: Interessenten, welche die Anfangsgründe des Skilaufs beherrschen, melden sich bis spätestens 15. März 1959 bei Paul Züst, Lehrer, Lehnstraße 23, St.Gallen.

2. Skitourenwoche Vereina

Als Teilnehmer kommen in Betracht: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone. Standquartier: Berghaus Vereina, Klosters, 1943 m.

Zeit: 30. März bis 4. April 1959.

Programm: Je nach Witterung und Schneeverhältnissen werden Touren im engern und weitem Vereinagebiet durchgeführt: Pischahorn 2979 m, Roßtäli-

spitz 2929 m, Flüala-Weißhorn 3085 m, Piz Fleß 3020 m usw.

Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Leitung: Fr. 75.- für sanktgallische Lehrkräfte, Fr. 85.- für außerkantonale Lehrkräfte.

Bemerkung: Die Touren verlangen ausdauernde und sichere Fahrer. Je nach Beteiligung werden Fähigkeitsklassen gebildet.

Anmeldung: Bis spätestens 15. März 1959 schriftlich an den Kursleiter, Herrn Werner Frick, Johannisberg, Rapperswil-Jona sg.

3. Pizol-Skikurs

Standquartier: Gaffia 1862 m, neuzeitlich eingerichtetes Berghaus.

Zeit: Montag, den 6. April bis Samstag, den 11. April 1959.

Programm: Touren im Pizolgebiet. Technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen. Unterhaltung nach Parsennart.

Kurskosten: Pension, Heizung, Service, Organisation, Leitung: Fr. 75.-.

Spezialofferte: Pauschalpreis Fr. 10.- für Fahrten während der ganzen Woche mit der Gondelbahn und den beiden Skiliften.

Kursleitung: Oswald Zogg und Theo Linder.

Anmeldungen: Bis spätestens 15. März 1959 an Herrn O. Zogg, Lehrer, Vilters. Tel. (085) 8 08 67.

Für den St. Gallischen Kantonalen

Lehrerturnverband: Der Präsident:

Max Frei

Restaurant-Hotel Kath. Gesellenhaus Luzern

Telephon (041) 2 14 47

Friedenstraße 8
(Nähe Löwendenkmal)

Gutgeführtes Haus · Ferien und Passanten · Spezielle Arrangements für Schulen und Vereine · Renov. Zimmer (Damen und Herren) · Mäßige Preise

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH · Handelsabteilung
Arztgehilfenschule

Gesucht werden auf Frühling 1959 an die Knabenoberschule
und an die gemischte Mittelschule in **Steinen SZ**

zwei Lehrer, oder ein Lehrer und eine Lehrerin

Der Lehrer hat zugleich den Organistendienst an der Pfarr-
kirche zu besorgen. Besoldung nach kantonalem Lehrerbesol-
dungsgesetz. Anmeldungen sind an den Schulpräsidenten,
Herrn J. Schuler-Wallimann, Tel. (043) 9 33 39, zu richten.

*Berücksichtigt die Inserenten
der ‚Schweizer Schule‘*

Darlehen

erhalten Beamte und
Angestellte ohne Bürg-
schaft. Diskretion. Kein
Kostenvorschub. Rück-
porto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Für Schulen und Bastler



Hobelbänke
in solider, bewährter Konstruk-
tion aus bestem Buchenholz be-
ziehen Sie am günstigsten direkt
vom Fabrikanten.

Otto Kuster, Schmerikon
Hobelbankfabr. Tel. (055) 2 61 53

Prächtige Farb-Dias für alle Schulstufen:

Unterstufe: Märchen der Gebr. Grimm, Andersen, Hauff, Rattenfänger von
Hameln, Weihnachtsgeschichte.

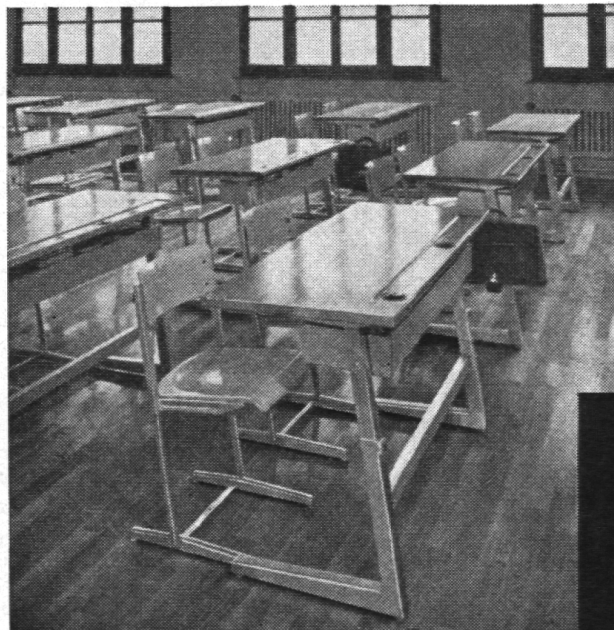
Mittel- und Oberstufe: Rom, Venedig, Paris, Wien, Provence usw. Rem-
brandt, Albrecht Dürer, spanische Maler usw.

Bitte verlangen Sie unseren Prospekt und unverbindliche Ansichtssendungen.

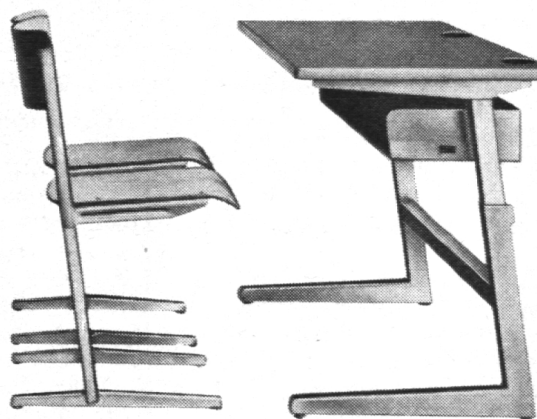
Außerdem Gratiskatalog für Fotofreunde – Importpreise

Photo-Max AG, Zürich 50

Bürohaus Örlikon, Schaffhauserstr. 359 – Generalvertretung für die Schweiz



Formschön und zweckmässig



Auf die neuzeitlichen, ästhetisch formvollen-
den palor-Schulmöbel ist jeder Lehrer stolz.
Da sie leicht verstellbar und durch eine
sinnreiche Klemmvorrichtung absack-
sicher sind, wachsen sie gleich-
sam mit dem Schüler.

Weitere wichtige Vorteile der bevorzugten
palor-Schulmöbel sind der überaus grosse
Fussraum und die Stapelbarkeit der Stühle
(40 Stück pro m²).

Verlangen Sie Referenzen und Preise oder
Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL

Tel. 058/413 22, Technisches Büro in Rheineck

palor

Geographie- Wettbewerb des Schüler- kalenders Mein Freund 1959

Resultate der Verlosung

Der Unterzeichnete, öffentlicher Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders 'Mein Freund' 1959 nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigt hat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis: 1 *Condor-Fahrrad* Derungs Rolf, Kirchstraße 11, Rorschach SG
2. Preis: 1 *Handharmonika* Fust Felix, Sunnematt, Kirchberg SG
3. Preis: 1 *Paar Ski* Räber Gottfried, Mohrenkopf 12, Erstfeld UR
4. Preis: 1 *Armbanduhr* Stalder Franz, Heimeli, Beckenried NW
5. Preis: 1 *Armbanduhr* Kaelin Walter, Steinauerstraße 9, Einsiedeln SZ
6. Preis: 1 *Küchenuhr* Nolle Agnes, Dergetenstraße 14, Oberehrendingen AG
7. Preis: 1 *Küchenuhr* Staubli Pia, Sand 8, Glarus
8. Preis: 1 *Küchenuhr* Meier Silvia, Seilergasse, Altdorf UR
9. Preis: 1 *Füllhalter* Allemann Heini, Hübeli 306, Welschenrohr
10. Preis: 1 *Füllhalter* Gsponer Peter, St. German/Raron VS
11. Preis: 1 *Füllhalter* Zürcher Hans, Grosstein, Ibach SZ
12. Preis: 1 *Paar Schlittschuhe* Hofmann Meinrad, Hortensia, Dallenwil NW
13. Preis: 1 *Paar Rollschuhe* Leimgruber Martha, Unterdorf 18, Stetten AG
14. Preis: 1 *Fahrradbeleuchtung* Kaufmann Urs, Drehergut, Ober-Beinwil SO
15. Preis: 1 *Fotoapparat* Summermatter Adelrich, Saastalstraße, Eisten VS
16. Preis: 1 *Fotoapparat* Egli Anton, Urswil LU
17. Preis: 1 *Reißzeug* Schmid Theodor, Lindenstraße 33, Reußbühl, Emmenbrücke LU
18. Preis: 1 *Sportsack* Frei Hans-Peter, Schloßbergstraße 405, Erstfeld UR
19. Preis: 1 *Schülerglobus* Betschart Rudolf, Obergroß, Groß-Einsiedeln SZ
20. Preis: 1 *Kugelschreiber* Picchetti Viktor, Trübenbach, Schöpfheim LU

Die 80 *Trostpreise* verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Kohler Rudolf, Wald ZH; Rüegg Willi, Flawil SG; Beer Romeo, Alvaneu-Dorf GR; Weiß Oskar, Wil SG; Schaffhauser Irene, Horw LU; Oylandi Gottfried, Liesberg BE; Germann Emil, Rorschach SG; Elser Erich, Gofbau SG; Ricklin Martin, Uznach SG; Monsch Rudolf, Großwangen LU; Hangartner Paul-Josef, Brunnen SZ; Kofmehl Urs, Derendingen SO; Arnold Verena, Isleten UR; Lüchinger Toni, Landquart GR; Hiermann Elisabeth, Horgen ZH; Bieri Franz, Escholzmatt LU; Egger Hans, St. Gallen; Straßmann Emil, Dietfurt SG; Bucherer Elisabeth, Hergiswil am See NW; Böhi Erwin, Au-Fischingen TG; Tuchs Schmid Peter, Niederrohrdorf AG; Bergmann Margrit, Degersheim SG; Eggenschwiler Theres, Rapperswil SG; Bucher Rolf, Grüningen ZH; Rickenbach Pia, Mühlehorn GL; Fürst Xaver, Gunzgen; Steiger Ursula, Flawil SG; Bischof Gottfried, St. Gallen; Schelbert Joachim, Muotathal SZ; Schoch Walter, Schänis SG; Hertach Jürg, Zug; Kathriner Josef, Wilen-Sarnen OW; Camenzind Helene, Gersau SZ; Peier Brigitta, Winznau; Stöckli Anton, Ufhusen LU; Helfenstein Peter, Sempach LU; Frick Josef, Oberbüren SG; Schelbert Otto, Hinterthal SZ; Stürm Urs, Goldach SG; Gämperle Jakob, Untereggen SG; Felber Edwin, Schötz LU; Lüthi Ruth, Obernau LU; Kaufmann Gottfried, Zufikon AG; Hurni Josef, Bramboden LU; Stupf Bernhard, Mund-Wartfluh VS; Borter Willy, Brig VS; Vogel Urs, Steinerberg SZ; Heß Eugen, Engelberg OW; Theiler Josef, Malters LU; Boner Maria-Rosa, Aarau; Hiestand Annaluis, Bäch SZ; Breitenmoser Eugen, Wil SG; Rüttimann Kurt, Steinhausen ZG; Bannwart Anton, Römerswil LU; Konrad Hans, Altdorf UR; Schuchter Peter, Hagendorn-Cham ZG; Kohler Lorenz, Mels SG; Lang Franz, Ruswil LU; Winiger Hanspeter, Olten; Baur Ludwig, Schaffhausen; Oswald Anton, Hofstetten SO; Henzmann Urs, Olten; Steinmann Kurt, Willisau LU; Kälin Josef, Groß bei Einsiedeln SZ; Wider Cölestin, Disentis GR; Kern Alfred, Altstetten ZH; Bruderer Theo, Wettingen AG; Macchi Ursula, Schötz LU; Ludzack Edy, Baschleiden GR; Huber Anna-Maria, Zofingen; Tönz Ursula, Zürich 3; Eisenegger Viktor, Neßlau SG; Nauer Walter, Groß bei Einsiedeln SZ; Herzog Benedikt, Fehren SO; Ammann Andres, Homberg TG; Schärli Ferdinand, Sarnen OW; von Arx Brigitt, Zürich 9/47; Zryd Marietta, Binningen BL; Kummer Hilarius, Naters VS; Rüttimann Urs, Feusisberg SZ.

Dieser Akt ist in drei Exemplaren ausgestellt worden. Der eine Akt wird der notariellen Aktensammlung beigelegt. Die beiden anderen Exemplare werden der Verlosungskommission zur freien Verfügung übergeben.

Olten, den 20. Januar 1959

Zur Urkunde dessen:

Der öffentliche Notar: Sig. Dr. Viktor Glutz

Lösung ■ 1 Olten ■ 2 Burgdorf ■ 3 Bern ■ 4 Biel ■ 5 Grenchen ■ 6 Delsberg ■ 7 Basel ■ 8 Liestal

WALTER-VERLAG OLTEN

Schulgemeinde Sarnen

Auf Herbst 1959 (31. August) ist an unserer Filialschule Kägiswil eine

Lehrerinnenstelle

an der gemischten Unterschule (1. und 2. Klasse) neu zu besetzen. Bewerberinnen mögen ihre Anmeldung bis 15. März dem Schulratspräsidium Sarnen einreichen.

Sarnen, den 2. Februar 1959.

Der Schulrat.

Sekundarschule Oberriet

sucht zu baldmöglichstem Eintritt einen

Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Gehalt: Das gesetzliche, plus Wohnungsentschädigung sowie Ortszulage.

Anmeldungen sind an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Hans Thurnherr, Oberriet, zu richten.

Die Schulgemeinde **Greppen LU** am Vierwaldstättersee sucht auf Beginn des Schuljahres 1959/60 einen

Primarlehrer

für die 4.-6. Primarklasse. Besoldung und Zulagen nach kantonalem Regulativ. Interessenten, die den *Organistendienst* ebenfalls übernehmen könnten, haben den Vorzug.

Bewerber belieben sich unter Beilagen über Bildungsgang und Ausweisen über bisherige Unterrichtstätigkeit anzumelden an den Schulpflegepräsidenten Th. Fuchs, Pfarrer.

Primarschule Schattdorf UR

Auf Schulbeginn nach Ostern 1959 werden gesucht

2 Primarlehrerinnen

Die reglementarische Besoldung beträgt Fr. 7500.- bis Fr. 10 000.- plus Teuerungszulage (z. Z. 12%).

Anmeldungen sind bis spätestens 25. Februar 1959 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Schulratspräsidenten, Herrn Walter Schuler, Schattdorf, zu richten.

Offene Lehrstelle

Die Gemeinde **Bürglen UR** sucht auf Beginn des neuen Schuljahres (ca. 20. April 1959) einen

Lehrer oder eine Lehrerin

für die 3. Primarschulklasse.

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz: Lehrer max. Fr. 11 000.-, Lehrerin max. Fr. 10 000.- zuzüglich z. Z. 10% TZ. und Sozialzulagen.

Schriftliche Anmeldung mit Zeugnissen sind erbeten an das Schulpräsidium Bürglen UR, Hrn. Jos. Schuler, Landrat.

Kantonsschule Glarus

Auf Beginn des SS 1959 sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. Ein **Sek.-Lehrer** der sprachlich-historischen Richtung, mit der Befähigung, Italienischunterricht zu erteilen. Die Besoldung beträgt Fr. 14040.- bis 17056.-, wobei Kinderzulagen von Fr. 240.- pro Kind und Jahr ausgerichtet werden. Familienzulage Fr. 480.- pro Jahr.

2. Ein **Altphilologe** mit der Befähigung, Deutsch oder ein anderes Fach zu unterrichten. Die Besoldung beträgt Fr. 15600.- bis 18928.-, wobei Kinderzulagen von Fr. 240.- pro Kind und Jahr ausgerichtet werden. Familienzulage Fr. 480.- pro Jahr.

Auskunft über Besoldung, Pensenzuteilung usw. erteilt das Rektorat.

Telephon: (058) 5 1608 (privat) (058) 5 1205 (Schule)

Der Anmeldung sind beizulegen: 1 Lebenslauf, Studienzeugnisse, Diplome, Ausweise über allf. prakt. Tätigkeit.

Die Bewerbungen sind bis zum 5. März an Herrn Erziehungsdirektor Dr. F. Stucki, Netstal, zu richten.

Glarus, den 7. Februar 1959

Die Erziehungsdirektion des Kantons Glarus

Offene Sekundarlehrerstelle in Einsiedeln

Für die neugegründete 2. Sekundarschule im Bezirk Einsiedeln ist die Stelle eines

Sekundarlehrers

der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung auf den 1. Mai 1959 neu zu besetzen.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen, Referenzen usw. zu richten an das Schulratspräsidium, W. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln, bis 21. Februar 1959.

Das Schulratspräsidium erteilt auf Wunsch jede gewünschte Auskunft.

Einsiedeln, den 27. Januar 1959.

Schulrat Einsiedeln.

Die Schweizerschule **Barcelona** sucht auf Anfang April evtl. Ende September 1959 einen

Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

Anstellungsbedingungen und nähere Angaben sind erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern. An diese Stelle sind auch möglichst bald die Anmeldungen mit Lebenslauf, Photokopien oder Abschriften von Lehrausweisen, Zeugnissen über prakt. Tätigkeit, Photo und Referenzliste einzureichen.

Einwohnergemeinde Risch

Offene Lehrstelle für Sekundarlehrer

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Lehrstelle eines zweiten Sekundarlehrers in Rotkreuz neu zu besetzen. *Stellenantritt:* 8. April 1959 (Beginn des neuen Schuljahres). *Jahresgehalt:* Fr. 10 800.- bis Fr. 14 760.-, nebst Familienzulage von Fr. 1200.- und Kinderzulage von Fr. 360.- zuzüglich 4% Teuerungszulage. Pensionskasse.

Bewerbung: Anmeldungen sind handgeschrieben unter Beilage der Patenausweise und Zeugnisse, über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, bis 25. Februar 1959 an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, Rotkreuz, zu richten.

Risch, den 3. Februar 1959.

Der Schulrat.

An der **Schule Näfels** sind die zwei neugeschaffenen Lehrstellen eines

Primarlehrers oder -lehrerin (Abschlußklassen)

und eines

Hilfsklassenlehrers

zu besetzen.

Besoldung gemäß kantonalem Besoldungsgesetz mit Teuerungszulagen. Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse und Ausweise sind bis 9. März 1959 zu richten an Herrn Rich. Galli, Schulpräsident, Näfels. Anfragen: Tel. (058) 4 45 58.

Näfels, den 6. Februar 1959.

Der Schulrat.

An der Schweizerschule **Florenz** ist auf das Schuljahr 1959/60 (Eintritt 1. 10. 59) die

Lehrstelle für Mathematik und Naturwissenschaft

neu zu besetzen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Bewerber, welche Inhaber eines akademischen Diploms oder eines Sekundarlehrerdiploms der Richtung Phil. II sind, werden ersucht, ihre Anmeldung zu richten an das Hilfskomitee für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern. Der Anmeldung sind beizulegen: Lebenslauf, Abschriften oder Photokopien von Lehrausweisen und evtl. Zeugnissen über prakt. Tätigkeit, Photo und Referenzliste.

Stellenausschreibung

An der neugeschaffenen Sekundarschule **Bürglen UR** ist auf Beginn des neuen Schuljahres 1959 (Ostern) die Lehrstelle für einen

Sekundarlehrer

mit mathematischer und sprachlicher Bildung zu besetzen. Besoldung nach kant. Besoldungsgesetz: Grundlohn Fr. 10 000.- bis 12 500.-, zuzüglich gegenwärtig 10% TZ und Soz.-Zulagen.

Bewerber belieben ihre handschriftl. Anmeldung mit Lebenslauf, Studiausweis und evtl. bisheriger Tätigkeit bis 25. Februar 1959 an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Jos. Schuler, Landrat, Bürglen UR, zu richten.

Einwohnergemeinde Altdorf

Auf Schulbeginn nach Ostern 1959 wird

Sekundarlehrer

(naturwissenschaftlicher Richtung) für die Knabensekundarschule gesucht.

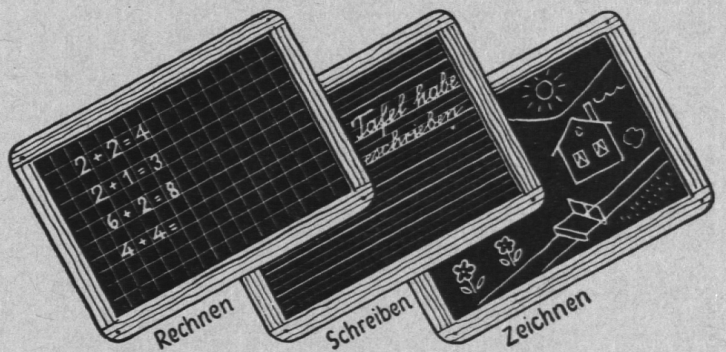
Die reglementarische Besoldung beträgt Fr. 10 000.- bis Fr. 12 500.- plus TZ, z. Z. 12%.

Weitere Auskunft erteilt gerne die Gemeindkanzlei, Telephon (044) 2 14 44.

Anmeldungen sind bis spätestens 25. Februar 1959 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. Leo Arnold, Gitschenstraße, Altdorf, zu richten.

Schiefertafeln

für den Unterricht im Rechnen, Schreiben und Zeichnen, kariert, liniert oder ohne Lineatur, sowie Natur- und Kunstschiefergriffel, Farbgriffel, Griffelhalter und -spitzer, Griffelspitzmaschinen, Schwammdosen, Tafelschwämmchen etc. liefert



Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Die meistverbreitete Liedersammlung für das **7. bis 10. Schuljahr** (in Abschlußklassen, Sekundar-, Real-, Bezirksschulen usw.) ist das

Schweizer Singbuch Oberstufe

Achte, unveränderte Auflage (163. bis 212. Tausend)

Herausgegeben von den Sekundarlehrer-Konferenzen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Zürich.

Verfasser: Josef Feurer, Samuel Fisch und Rudolf Schoch.

Inhalt: 240 Lieder und Kanons, mit und ohne Instrumentalbegleitung, für ungebrochene und gebrochene Stimmen. Neben dem Deutschen sind auch die andern Landessprachen vertreten.

Illustration: 4 ganzseitige Bilder von Schweizer Künstlern.

In solidem Leinen-Einband. Preis Fr. 5.20 plus Porto.

Bestellungen, auch für Ansichtsendungen an

Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe

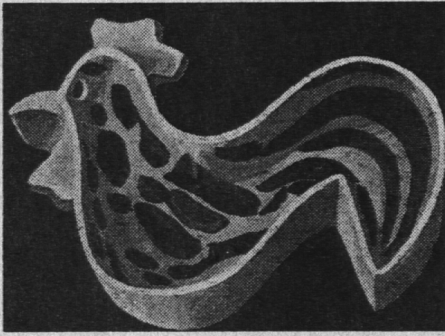
G. Bunjes, Sekundarlehrer, **Amriswil**



Lehrer,

die mit ihrer Klasse einen Schulgarten führen, erhalten auf Wunsch kostenlos für Versuchszwecke ein Säcklein unseres bewährten Gartendüngers **VOLLDÜNGER LONZA** sowie eine genügende Menge **COMPOSTO LONZA** zur Schnellkompostierung der Gartenabfälle. Auf diese Weise lernen die Schüler die Ernährung der Nutzpflanzen kennen.

LONZA AG BASEL Landw. Versuchsabteilung Tel. (061) 22 17 00



Modellieren ... so einfach, so billig!

Tonerde, Modellierhölzchen, eine Anleitung, und wir haben schon alle Zutaten beisammen. Kaum eine andere Beschäftigung läßt Ihre Schüler die Phantasie und schöpferische Neigung so entfalten. Solch eigenes, plastisches Gestalten lehrt die Kinder genauer beobachten. Gelungene Arbeiten bereiten auch den Eltern und der Schulpflege Freude.

Wie einfach das Modellieren ist, zeigen Ihnen folgende zwei Anleitungen: 'Formen in Ton' (Fr. 8.70) von Prof. Karl Hils und die neubearbeitete Schrift 'Modellieren' (Fr. 2.25) von Lehrer A. Schneider. Dürfen wir Ihnen diese Büchlein zur Ansicht senden?

Der geschmeidige Bodmer-Ton ist gebrauchsfertig, er bröckelt nie und eignet sich besonders gut zum Modellieren, Bemalen, Glasieren und Brennen. Gerne schicken wir Ihnen einen Prospekt mit Tonmuster sowie eine Orientierung über Albisit-Engobe-Farben. Zur Aufbewahrung und Frischhaltung des Modelliertons liefern wir für Fr. 90.- eine besondere Truhe.

E. Bodmer & Cie. Tonwarenfabrik Zürich 45 Töpferstraße 20 Telephon (051) 33 06 55

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenbuts illustriertes Sprachbüchlein (25 000) für die Unterstufe mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.25

für alle Stufen der Volksschule

Seminarlehrer Dudlis *reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe* Fr. 11.40

Fischers *834 schulpraktische Diktate*, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten.

Verlag Hans Menzi Güttingen TG

Institut Montana Zugerberg

für Knaben
von 9 bis 18 Jahren



Sorgfältige Erziehung in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).

Individueller Unterricht durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.

Alle Schulstufen bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).

Einzigartige Lage in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große, moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor: **Dr. J. Ostermayer** - Telephon Zug (042) 4 17 22

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle



Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

Möchten Sie in Ihrem Kartenzimmer Ordnung haben - bitte nach der HADÜ-Kartenordnung fragen!

- HADÜ
- übersichtlich
- raumsparend
- leicht anzubringen
- preiswert

Vertreterbesuch oder Prospekte auf Anfrage